CHECKLISTE ZUM AUSDRUCKEN

Badumbau-Checkliste

Die Schritte vom ersten Gedanken bis zur Rechnung an die Pflegekasse, für jede Ausgangslage, dazu die Maße fürs Bad. Ein Punkt mit Angabe in Klammern gilt nur in diesem Fall.

Für _____ Maßnahme _____

Begonnen am _____

Vorher

- ☐ Pflegegrad beantragen (ohne Pflegegrad): Ohne Pflegegrad kein Zuschuss nach § 40 SGB XI. Schon Pflegegrad 1 genügt. Kostenlos berät Ihre Pflegekasse (§ 7a SGB XI) — ein Anruf dort genügt für den Start.
- ☐ Begutachtungstermin vorbereiten (Pflegegrad beantragt): Pflegetagebuch über zwei Wochen führen, Hilfsmittel und Alltagsprobleme notieren, eine vertraute Person zum Termin dazuholen.
- ☐ Zuschuss berechnen und Kostenrahmen klären: Bis zu 4.180 EUR je Maßnahme, bei mehreren Berechtigten im Haushalt entsprechend mehr. Ergebnis ausdrucken und zum Antrag legen.
- ☐ Antrag bei der Pflegekasse stellen: Formloses Schreiben genügt; entscheidend ist die Begründung. Am besten vor dem ersten Handwerkerauftrag einreichen – dann wissen Sie vorher, womit Sie rechnen können.
- ☐ Zustimmung des Vermieters einholen (zur Miete): Schriftlich, mit Angebot des Fachbetriebs und Regelung zum Rückbau. Nach § 554 BGB können Sie verlangen, dass er Umbauten erlaubt, die dem Gebrauch durch Menschen mit Behinderungen dienen, außer sie sind ihm nicht zuzumuten.
- ☐ Eigentumsverhältnisse prüfen (im Eigentum): Bei Eigentumswohnungen klären, ob gemeinschaftliche Bauteile betroffen sind — dann ist ein Beschluss nötig.

Planung

- ☐ Machbarkeit vor Ort prüfen lassen: Abfluss, Aufbauhöhe, Leitungen und Türbreite. Der Fachbetrieb hält das Ergebnis im Angebot fest.
- ☐ Zwei bis drei Angebote vergleichen: Auf gleiche Leistungsbeschreibung achten – geplante Maßnahme, Abdichtung, Fliesenarbeiten, Entsorgung, Anfahrt.
- ☐ Merkmalsliste statt Etikett vereinbaren (beim Komplettbad): Schwellenlos, sitzfähig, unterfahrbar, greifbar — mit Maßen im Angebot. „Barrierefrei“ ohne Maße ist keine Zusage.
- ☐ Vollmacht und Zuständigkeiten klären (für Angehörige): Wer unterschreibt, wer ist beim Aufmaß dabei, wer nimmt ab. Eine schriftliche Vollmacht erspart Rückfragen.

Umbau

- ☐ Ausweichlösung für die Umbautage organisieren: Je nach Maßnahme fehlt die Dusche oder das ganze Bad – beim Tausch der Wanne gegen eine Dusche 2–4 Tage, beim Komplettbad die ganze Bauzeit, 10–18 Werktage, für die Tür in der Wanne 1 Tag; die Montage von Haltegriffen und Sitz dauert wenige Stunden. Duschmöglichkeit bei Nachbarn oder Familie einplanen.
- ☐ Abnahme mit Protokoll: Dichtheit, Gefälle, Fugen, feste Montage der Griffe. Mängel schriftlich festhalten und Frist setzen.

Danach

- ☐ Rechnung bei der Pflegekasse einreichen: Rechnung, Bescheid und Fotos zusammen einsenden. Kopien aufbewahren; ein weiterer Zuschuss ist möglich, wenn sich die Pflegesituation ändert.

Ausstattung und Maße

- ☐ Badtür: mindestens 80 cm lichte Breite, rollstuhlgerecht 90 cm; keine Schwelle. Eine Drehflügeltür schlägt nicht ins Bad auf, und die Tür lässt sich von außen entriegeln.
- ☐ Bewegungsflächen: je 120 × 120 cm vor WC, Waschtisch und Wanne und im Duschplatz selbst, rollstuhlgerecht 150 × 150 cm. Die Flächen dürfen sich überlagern.
- ☐ Duschplatz: bodengleich, höchstens 2 cm abgesenkt, der Übergang am besten als geneigte Fläche. Bodenbelag rutschhemmend, mindestens Bewertungsgruppe B.
- ☐ Wände für Griffe und Sitz: so gebaut, dass sich neben dem WC, in der Dusche und an der Wanne senkrechte und waagerechte Griffe nachrüsten lassen. Rollstuhlgerecht zusätzlich: Klappsitz in 46 bis 48 cm Höhe nachrüstbar, daneben Stützgriffe mit der Oberkante 28 cm über dem Sitz.
- ☐ Duscharmatur: Einhebel- oder berührungslos (Empfehlung der Norm), Wassertemperatur an der Auslaufarmatur auf 45 °C begrenzt. Rollstuhlgerecht mit Handbrause, aus dem Sitzen in 85 cm Höhe erreichbar.
- ☐ WC: mindestens 20 cm Abstand zur Wand oder zum nächsten Objekt. Rollstuhlgerecht 46 bis 48 cm hoch einschließlich Sitz.
- ☐ Stützklappgriffe am WC: rollstuhlgerecht auf beiden Seiten, hochklappbar, Oberkante 28 cm über der Sitzhöhe, 65 bis 70 cm lichter Abstand zwischen den Griffen.
- ☐ Waschtisch: im Sitzen nutzbar, mit Platz für die Beine darunter. Rollstuhlgerecht Vorderkante höchstens 80 cm hoch, darunter mindestens 55 cm tief frei.